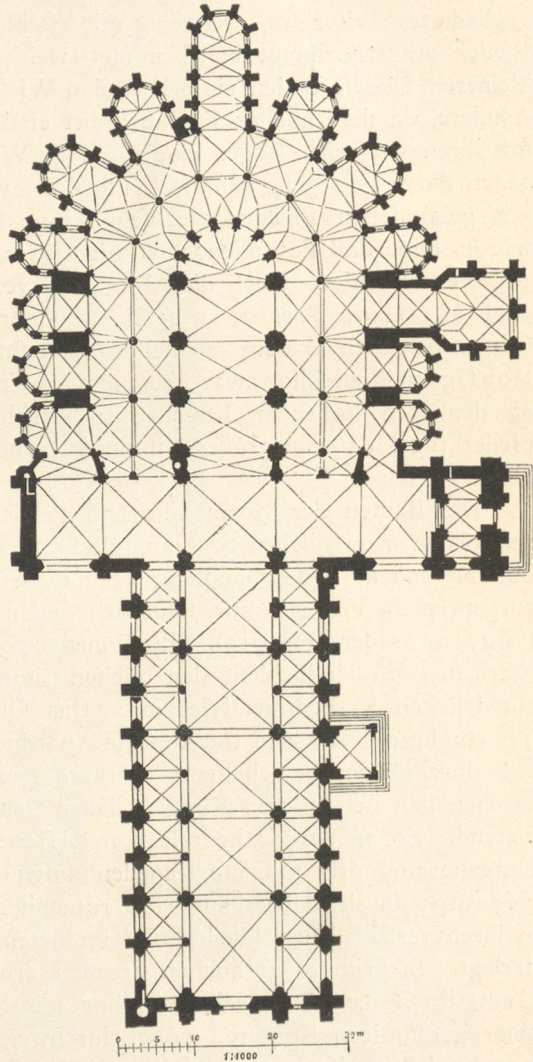


Chor hat Rundpfeiler mit vier Dienften, auf deren Kapitäl die Stützen für die obern Gewölbe dreifach gebündelt aufsetzen. Das Laubornament an den Kapitälern ist in feiner klaren, großgeschnittenen Form meisterlich behandelt. Die Arkadengurte und diejenigen in den Seitenschiffen und Kapellen verrathen noch romanische Nachklänge. Die Triforien im Chor und ebenso die Fenster dafelbst sind schlicht aus Drei- und Vierpässen zusammengesetzt, die Triforien übrigen in der ganzen Kirche auf effektivste Weise als Fenster behandelt. Ebenso zeigen sie sich unter den prachtvollen Radfenstern in den Querflügeln. Noch reicher entwickelt sich, klar, licht und prächtig, das Langhaus, zwischen dessen Strebepfeilern Kapellen eingebaut sind. Die Formen sind hier etwas flüssiger als im Chor und weisen auf die Spätzeit des 13. Jahrhunderts. Die Fassade endlich ist eins der prachtvollsten Beispiele des Flamboyantstils, der Ausbau der Thürme gehört der Renaissance; die Fassade gehört dem 15., die oberen Theile sogar erst der Renaissance des 16. Jahrhunderts. Auch die Kathedrale von Meaux mit ihrer kühnen fünfschiffigen Anlage und reichen Chorbildung, so wie der gewaltigen Fassade ist hier zu nennen. Sie entstand sichtlich unter dem Einflusse von N. Dame zu Paris und hatte ursprünglich nicht bloß das fünfschiffige Langhaus, wovon trotz späteren Erneuerungen noch mehrere primitive Rundpfeiler zeugen, sondern war auch mit Emporen versehen, durch deren Beseitigung die Verhältnisse der Seitenschiffe, ähnlich denen der Kathedrale von Bourges, ihre übertrieben schlanke Höhenentwicklung erhielten. Ferner zeigt die Kathedrale von Le Mans (vgl.

Fig. 614), wo seit 1217 an das ältere Langhaus ein großartiger Chorbau gefügt wurde, diesen in einer Häufung der Motive — doppelten Umgang und dreizehn Kapellen von ungewöhnlicher Tiefe —, die bereits über das Klare, Regelmäßige hinausgeht. Aber die Wirkung dieser gigantischen Anlage mit ihren außerordentlich gesteigerten Höhenverhältnissen und den reichen Durchblicken ist trotz einer gewissen Uebertreibung von großer Macht, die freilich



Kathedrale
von Meaux.

Fig. 614. Kathedrale von Le Mans.
(Nach Viollet-le-Duc.)

Kathedrale
von
Le Mans.